

IKT - Prüfungen durch den Landesrechnungshof Niederösterreich



30.09.2008

1 / 19

Zur Person

- 1988: NÖ Landesverwaltung Gruppe Straße (FB-IT)
- 2004: NÖ Landesrechnungshof; leitender Prüfer IKT
- 2004 – 2006: MSC „Information Security Management“ an der Donau Universität in Krems
- Jänner 2006: ITIL Foundation Certificate in IT Service Management
- Herbst 2006: Certified IT-Business Manager

Alarmpläne sind im Ernstfall wertlos

Rechnungshof deckt schwere Mängel beim Katastrophenschutz auf

VON FRANZ RESPERGER

Lückenhafte und veraltete Alarmpläne, fehlende Kommunikationstechnik, falsche Personalauswahl, arge Lücken in der Fort- und Weiterbildung.

hauptmannschaften liegen extrem unaktuelle und seit Jahren veraltete Katastrophenschutzpläne auf. Hier herrscht dringender Handlungsbedarf.

Der Landes-Rechnungshof zeichnet für künftige Groß-

phenfall eine noch effizientere und effektivere Arbeit anhand der Notfallpläne sicherstellen zu können.

Kein gutes Haar lassen die Kontrolloren an der Personalauswahl für behördliche Stabsfunktionen: „Es bleibt offen, ob dafür immer die ge-

ne allein erziehende Mutter zur Sachgebietsleiterin für das „Lage- und Meldewesen“ (S2) nominiert.

Die hätte im Gespräch mit einem Rechnungshofbeamten aber zugegeben, dass sie – sofern sie von einer Katastrophe selbst betroffen sein soll-

Ohne Passwort zu fremden Daten: Kritik an den Bezirksbehörden

Blumenkisten bei heiklen Netzwerkrechnern

Spektakuläres Abseilen von der Zimmerdecke, stundenlanges Einhacken auf Tastaturen – so gelangen Agenten in Hollywood-Filmen in Computer-Netzwerke. Auf Niederösterreichs Bezirkshauptmann-

Auch die Nutzung der Serverräume, Herzstücke der jeweiligen BH-Netzwerke, missfiel den Prüfern. Stießen sie darin nämlich nicht nur auf IT-Gerät. Bisweilen werden in den heik-

Die Prüfumgebung

- Ca. 36.000 Landesbedienstete
- NÖ Landhaus
- 21 Bezirkshauptmannschaften
- 27 Spitalsstandorte
- 48 Landespflegeheime
- 5 Gebietsbauämter
- 8 Straßenbauabteilungen mit
63 Straßen- & 7 Brückenmeistereien
und Betriebswerkstätten
- Gesellschaften, Beteiligungen
- Jahresbudget des Landes NÖ
RA 2006 ca. € 6,5 Mrd.
VA 2009 > € 7 Mrd.

Grundbegriffe

- IKT = Informations- & Kommunikationstechnologie
- Informationssicherheit
 - IT – Sicherheit
 - Sicherheitsbewusstsein (Security Awareness)
 - Vereinbarungen zw. Auftraggeber und Dienstleister = Service Level Agreement (SLA)

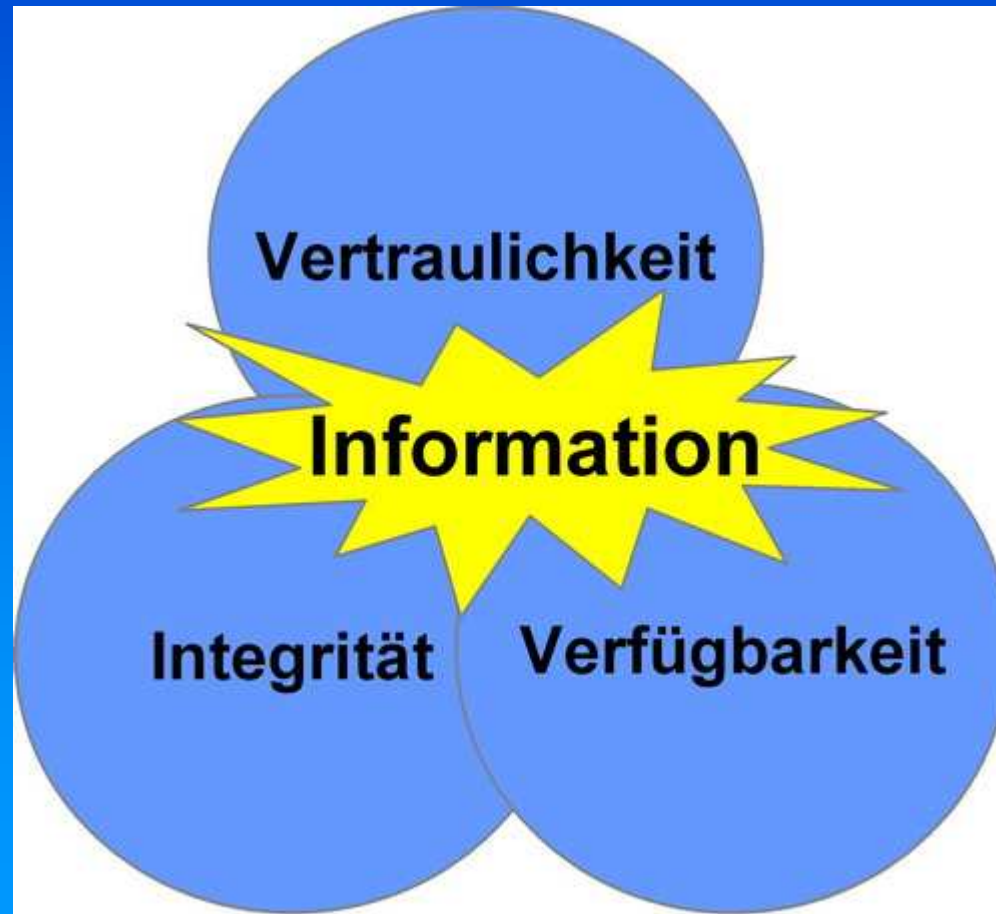
IKT

- Unter Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT, engl. *ICT*) werden Technologien im Bereich der Information und Kommunikation zusammengefasst. Ebenfalls geläufig ist der Begriff *Infrastruktur*. (Quelle: www.Wikipedia.at)

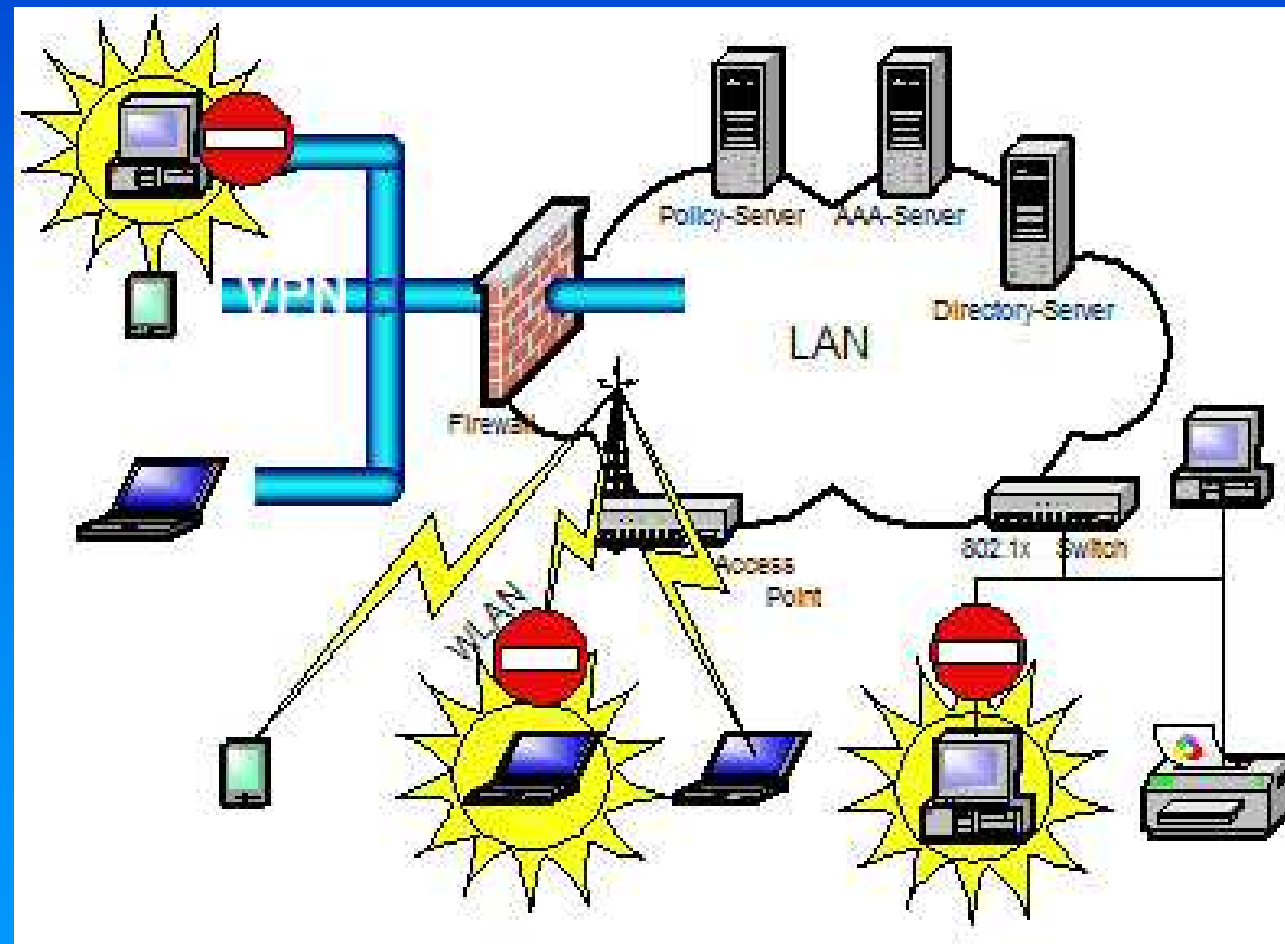
Informationssicherheit

- Als Informationssicherheit bezeichnet man Eigenschaften von informationsverarbeitenden und -lagernden Systemen, welche die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität sicherstellen. Informationssicherheit dient dem Schutz vor Gefahren bzw. Bedrohungen, der Vermeidung von Schäden und der Minimierung von Risiken. (Quelle: www.Wikipedia.at)

Schutzziele



Bedrohungen



Mensch & Arbeitsplatz



Motivation



IKT – Prüfungen

Grundlagen für IT – Prüfungen (Geltungsbereich zeitlich)

- Gesetze (zB DSG 2000) und interne Verwaltungsvorschriften
- Deutsche Grundschutzhandbuch
 - GSTOOL
- Österreichische Sicherheitshandbuch
- Anwendbare Normen

IKT – Prüfungen

- **Abgeschlossene Prüfungen**
 - IT Ausstattungen (LFS, BD + GBA, GBS, WA)
 - IT Sicherheit bei den BH
 - Katastrophenschutz und Informationssicherheit
 - Errichtung Parallelrechenzentrum

IT Sicherheit bei den BH

Ergebnisse:

- Fehlendes Risikobewusstsein
 - Zutritt zu den Rechnerräumen
 - Lagerung in Rechnerräumen
 - Führung Besucherbuch
 - Sicherung der Serverdaten
 - Benutzeraktualität
 - Bildschirm in Bürgerbüro nicht abgesperrt

Katastrophenschutz und Informationssicherheit

Ergebnisse

- Gleicher Ausbildungsstand für alle Kat-Beauftragten
- Risikobewertung (kritische Infrastruktur)
- Aktualität der Kat-Pläne bzw. Dokumentationen
- Absicherung der Serverräume
- Fehlende Übungen und Tests

Errichtung Parallelrechenzentrum

Ergebnisse

- Projektmanagement
 - Falsche Grunddaten f. Ausschreibung
 - Keinen genauen Projektzeitplan
 - Keine eingehende Risikoanalyse
- Brandschutz
 - Feuerlöscher vor der Tür des RZ
 - Zutrittsregelung im Brandfall

Zusammenfassung

	Risikobewusstsein	Abgel. Maßnahmen
0		
1		★
2	★	↓
3	↓	↓
4	★	★
5	★	★

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !!!



Ing. Reinhold Horsky, MSc

NÖ Landesrechnungshof

A-3109 St. Pölten

Tor zum Landhaus

Wienerstraße 54

Tel.: +43(0)2742/9005-12529

Fax: +43(0)2742/9005-15740

E-Mail: reinhold.horsky@noel.gv.at

Internet: www.lrh-noe.at

Bezugsquellen

- www.bsi.de
Deutsches
Grundschutzhandbuch; GSTOOL
- <http://www.digitales.oesterreich.gv.at/>
Österreichisches
Sicherheitshandbuch